

4. Elterndelegiertenversammlung 2020/21

Datum	Montag, 14. Juni 2021
Sitzungsdauer	19:30-21:00 Uhr
Sitzungsort	online via Zoom
Protokoll von	Anita Isele
Anwesend	Elterndelegierte / Co-Präsidium / Schulleitung / Schulteamvertreter
Entschuldigt	Robert Huber
Nächste Sitzung	27. September 2021 um 19:30-21:00 Uhr
Verteiler	Elterndelegierte / Co-Präsidium / Schulleitung / Schulteamvertreter

Traktanden

1. Begrüssung, Protokollabnahme und Adressliste

Ricarda Krumwiede und Ladina Tschander, die beiden Co-Präsidentinnen, begrüßen die anwesenden Elterndelegierten zur 4. Elterndelegiertenversammlung im Schuljahr 20/21. Coronabedingt findet die Sitzung online via Zoom statt.

Das Protokoll der ED-Versammlung vom 08. März 2021 wird genehmigt und verdankt. Die Protokolle und Traktanden werden jeweils auf der Homepage der Schule aufgeschaltet und den ED mit allen Anhängen per Mail zugeschickt.

Die Adressliste wird zu einem späteren Zeitpunkt geprüft und allenfalls aktualisiert.

2. Informations- und Diskussionsblock

Jonspias Sarott, Schulsozialarbeiter der Schule Scherr, gibt einen Einblick in sein Aufgabengebiet. Er arbeitet zu je 40% an der Schule Scherr und Weinberg/Turner. Er ist bei den Sozialen Diensten der Stadt Zürich angestellt und arbeitet daher unabhängig von der Schule Scherr.

Er ist Ansprechperson für Kinder, Eltern, Lehr- und Betreuungspersonen, wenn Probleme auftauchen. Die Anliegen werden von ihm diskret behandelt und er unterliegt der Schweigepflicht. Er ist jeweils am Dienstag und Freitag im Schulhaus anwesend. Man kann sich aber jederzeit bei ihm melden unter 079 598 44 95 oder jonspias.sarott@zuerich.ch.

Ein wichtiger Teil seiner Arbeit ist Präventionsarbeit. Er arbeitet mit Klassen, Kindergruppen und einzelnen Kindern. Er geht in allen Kindergärten vorbei und die Kinder lernen ihn so zum ersten Mal kennen. Ein zweiter und dritter Besuch erfolgt in der 1. und 4. Klasse.

Er begleitet auch die Konfliktlotsinnen und -lotsen der Schule Scherr und hat an deren Ausbildung teilgenommen. Sie wurden unter den SuS der 5. und 6. Klassen ausgewählt und kommen zum Einsatz, wenn zwei Parteien einen Konflikt haben.

Zu seinen Aufgabengebieten gehören unter anderem Mobbing, Konflikte zwischen Kindern, aber auch sexuelle Belästigung und Übergriffe. Gerade während Corona konnten die Kinder in den Pausen die Spiele nicht mehr spielen, die ihnen Spass machten, was zu Langweile führte und die Kinder veranlasste, Dinge zu tun, die sie sonst nicht tun würden, wodurch häufig Streitereien entstanden.

Der Punkt „Umgang mit unbekanntem Personen auf dem Schulweg“ wird vorgezogen. Vorkommnisse dieser Art meldet die Schulleitung der Polizei. Die Schulleitung hat dort eine direkte An-

sprechperson, macht aber keine eigenen Nachforschungen. Die Polizei sammelt die Informationen und klärt ab, ob es Überschneidungen mit anderen Fällen gibt und macht vermehrt Kontrollen im Quartier.

Aufgrund von Geschehnissen an der Schule Hutten und Weinberg/Turner, die unter den Eltern zum Gesprächsthema wurden, hat die Schulleitung prophylaktisch die Broschüre „Umgang mit unbekanntem Personen auf dem Schulweg“ an alle Mitarbeiter*innen abgegeben. Das Thema wurde in den Klassen behandelt und wird jährlich wieder aufgenommen.

Leider gibt es immer wieder Konflikte mit der Nachbarschaft der Schule Scherr, in die Kinder involviert sind. Die Nachbargebäude sind sehr nah und das führt oft zu Problemen wegen Lärmbelästigungen. So hat z.B. eine Nachbarin die Kinder gefilmt und ihnen angedroht, damit zur Schulleitung und zur Polizei zu gehen. Dieses Vorgehen ist nicht erlaubt. Die Eltern betonen, dass es wichtig ist, den SuS zu erklären, was erlaubt ist und was nicht, auch damit diese ein Argumentarium haben, falls es wieder zu Auseinandersetzungen auf dem Schulplatz kommt.

Häufig handelt es sich auch um Lärmklagen am Abend, denn das Gelände wird ebenfalls von Jugendlichen genutzt. Dafür ist die Schulleitung allerdings nicht zuständig, sondern nur um Lärm während der Schulzeit. Die Stadt ist nicht gewillt das Schulgelände abends zu schliessen, da es sich um einen öffentlichen Raum handelt, der allen offenstehen soll.

Die Schulleitung ist im ständigen Austausch mit der Nachbarschaft und versucht, deren Anliegen mit zu berücksichtigen. So kam z.B. die Anschaffung einer Skaterrampe bei dieser nicht gut an. Die Rampe wird temporär nur während der Unterrichtszeit aufgestellt, dies nicht direkt bei den Nachbarhäusern.

3. Die Schulleitung informiert

Corona ist immer noch ein Thema an der Schule Scherr. Die Schulleitung und Leitung Betreuung waren in allen Klassen der Mittelstufe und haben den Kindern für deren Mitwirken gedankt. In der Zwischenzeit gibt es kleine Lockerungen. z.B. müssen die Kinder in der Mittelstufe keine Masken mehr tragen. Es braucht aber noch etwas Geduld. Wir befinden uns immer noch in einer Pandemie und erst kürzlich musste eine Klasse in einer Nachbarschule in Quarantäne. Es ist immer noch Vorsicht geboten, denn zum jetzigen Zeitpunkt sind nach wie vor viele jüngere Lehrpersonen noch nicht geimpft. Auch Klassendurchmischungen sind weiterhin nicht möglich. Vielleicht sind nach den Sommerferien Theater- oder Klassenaufführungen wieder möglich. Ausflüge mit der Klasse sind aber erlaubt und können stattfinden. Der Wellentag wurde z.B. abgesagt. Es gibt aber die Möglichkeit, dass die 3. Klassen ihre zukünftigen 4. Klassenlehrpersonen kennenlernen, indem diese in die 3. Klasse gehen. Auch die Schuljahresabschlüsse können nur innerhalb der Klassen gefeiert werden.

Momentan können keine Anlässe mit Elternbeteiligung durchgeführt werden. Die Schule Scherr hat für die Einhaltung der Schutzmassnahmen wie den geforderten Abstand zwischen den einzelnen Personen keine genügend grossen Räume. Anlässe im Aussenbereich wären grundsätzlich möglich, aber auch hier müsste streng auf die Abstände geachtet und alle Kontaktdaten müssten erfasst werden.

Gabriela Rothenfluh, Präsidentin der Kreisschulbehörde, und der Schulleitung ist es wichtig, das Erreichte so kurz vor den Sommerferien nicht zu gefährden und weiterhin Vorsicht walten zu lassen.

Für die Umfrage zur Tagesschule und zum Open Restaurant wurde ein Fragebogen in Form eines Tischsets (placemat) erarbeitet und an die Kinder abgegeben. Die Bewertungsskala war durch einfache smileys 😊 😐 😞 auch für junge Klassen leicht zu erfassen. Immer vier Kinder füllten ein Placemat aus und notierten in die Ecken des Blattes ihre individuellen Antworten. Jedes Kind überlegte anfangs für sich seine Antworten und machte bei den Smiley-Abstimmungen einen Kreis um den gewählten Smiley. Danach konnten die Vierergruppen ihre Antworten diskutieren und die Themen bei denen die Meinungen der Gruppe übereinstimmten in der Mitte des Placemat notieren. Jede Gruppe konnte dann die meistgenannten Themen aus ihrem Austausch der gesamten Klasse präsentieren. Zum Schluss gab es pro Klasse 3-4 Themen pro Frage. Die

Auswertung laufen aktuell, die Ergebnisse werden im Scherr Info präsentiert. Es bestehen Überlegungen, ob eine solche Befragung bei den SuS jährlich wiederholt wird, um die Qualität und Akzeptanz regelmässig zu überprüfen. Im Herbst/Winter ist auch eine Umfrage bei den Eltern geplant.

Am 8. Juni 2021 hat das Betreuungsteam an der Zoom-Veranstaltung «Ernährung an der Schule Scherr» mit Luzia Müller, Ernährungsberaterin des Gesundheitsdienstes der Stadt Zürich, teilgenommen.

Die Schulleitung berichtet über die Evaluation der Tagesschule 2025. Die detaillierte Evaluation kann über den unten aufgeführten Link eingesehen werden.

Auffallend ist, dass die Zufriedenheit bei allen beteiligten Personengruppen (Schüler*innen, Eltern, Lehr- und Betreuungspersonen) sehr gross ist und die Tagesschule grosse Zustimmung findet.

Im Mai 2022 ist eine Volksabstimmung zur definitiven Einführung der Tagesschulen geplant.

[https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/tagesschule2025/projekt.html#:~:text=Evaluation%20Tagesschule%202025%2C%20Pilotphase%20II%20Hauptbericht%20\(PDF%2C%20132%20Seiten%2C%202%20MB\)](https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/tagesschule2025/projekt.html#:~:text=Evaluation%20Tagesschule%202025%2C%20Pilotphase%20II%20Hauptbericht%20(PDF%2C%20132%20Seiten%2C%202%20MB))

Am letzten Q-Tag stand die Unterrichtsentwicklung der Tagesschule Scherr im Zentrum. Dieses Thema wird weiterverfolgt und soll im Herbst an einem zweiten Q-Tag fortgesetzt werden.

Die Schulleitung weist darauf hin, dass die umliegenden Gärten der Nachbarhäuser nicht betreten werden dürfen und bittet die Eltern, die Kinder darauf zu sensibilisieren.

Seit Juni 2021 sind die Konfliktlotsinnen und -lotsen der Schule Scherr im Einsatz. Diese wurden im Vorfeld ihrer Tätigkeit speziell geschult, um bei Konflikten unter den SuS zu vermitteln. Ziel ist es, dass sich bei Konflikten keine Gruppen oder Lager bilden, die Streitenden sich an die Konfliktlotsinnen und -lotsen wenden und so mit Mediationsgesprächen bei Streitigkeiten frühzeitig geschlichtet werden kann.

Die Kreisschulbehörden sind verpflichtet jeweils ein Legislaturziel zu formulieren. Die Kreisschulbehörde Waidberg hat als Legislaturziel ein 4-jähriges Projekt «Demokratie und Partizipation» ins Leben gerufen. Geplant ist eine Online-Plattform, für die verschiedene Arbeitsgruppen Inhalte erarbeiten. Nach den Sommerferien startet eine erste Testphase mit dieser Internetseite.

4. Veranstaltungsbericht

Katja Starke Peterka berichtet über die KEO Veranstaltung „Elternmitwirkung – gewusst wie!“ Die Veranstaltung zeigte verschiedene Wege des Mitwirkens auf. - Siehe Powerpoint-Präsentation im Anhang.

5. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die AG Velobörse und die AG Erzählnacht brauchen dringend Unterstützung. Der Kinderflohmarkt wurde abgesagt. Evtl. gibt es die Möglichkeit, diesen im September nachzuholen.

Das Scherr-Picknick ist für den 3. September 2021 mit Verschiebedatum 17. September 2021 angesetzt.

Von der AG Schulwegsicherung und der AG Weiterbildung gibt es momentan keine Neuigkeiten. Die Wintersportbörse ist für den 30. Oktober 2021 geplant.

6. Termine

Die nächste ED Versammlung findet am 27. September 2021 um 19:30 Uhr statt.

7. Varia

Ricarda Krumwiede weist auf den Artikel «Schulen besser durchmischen» in der NZZ hin. Das Thema soll ein nächstes Mal aufgegriffen werden.